- Anzeige -

Internationaler Architekturpreis für den Flowpark in den Almeauen

Alles fließt: Während er seine Funktionalität tagtäglich unter wirbelnden Rollen, Rädern und Reifen beweist, zeigen sich die organischen Formen des Bürener Skateparks am besten aus der Luft. So wie die Alme durch die Landschaft unterhalb des historischen Bürener Stadtkerns mäandert, schlängelt sich auch der Skatepark durch die Auen und ermöglicht so ein fließendes Fahrerlebnis, einen „Flow“. *Fotos (2): Stadt Büren / R. Meyer*

Dieser Skatepark ist für alle

Das Besondere sind „Flow und Funktion“: Fließendes Fahrerlebnis und barrierefreie Befahrbarkeit

Die Ken Rosewall Arena in Sydney / Australien, das Minoru Centre für Active Living in Richmond / Kanada, das Rugby- und Schwimmzentrum in Rio de Janeiro / Brasilien – und der Almeauen Flowpark in Büren / Deutschland: Mit seinem vor einem Jahr eröffneten Skatepark gehört Büren zu den weltweiten Top-Adressen im Bereich barrierefreie Sportanlagen. Ende Oktober wurde die Skateanlage unterhalb des Mauritius-Gymnasiums mit einem der bedeutendsten internationalen Architekturpreise für Sport-, Freizeit- und Erholungsbauten ausgezeichnet: der IPC/IAKS-Auszeichnung für barrierefreie Sportanlagen.

» Der Skatepark ist voll super. Ich bin froh, dass wir endlich so einen coolen Ort zum skaten in Büren haben. «
Erwin (12)

Architekt Ralf Maier und Wigbert Löper als Vertreter der Stadt Büren nahmen den Preis bei einem Festakt in Köln vor einem hochkarätigen internationalen Fachpublikum entgegen. Die Auszeichnung wird von der Internationalen Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen (IAKS) und dem Internationalen Paralympischen Komitee (IPC) vergeben. Die beiden Organisationen zeichnen damit alle zwei Jahre „beispielhaft gut gestaltete und gleichzeitig funktional gelungene Sportanlagen“ auf der ganzen Welt aus.

» Der Skatepark ist deutlich besser als der alte. Es macht Spaß dort zu skaten und auch für´s biken hat man einen guten Flow. «
Patrick (18)

Ein großer Moment war die Übergabe der Auszeichnung bei einer Festveranstaltung vor internationalem Fachpublikum in Köln. Wigbert Löper als Vertreter der Stadt Büren (3.v.r.) nahm die Urkunde entgegen.

Das Kölner Planungsbüro hatte in seinen Entwürfen den Verlauf der Alme aufgegriffen. „Die Alme, die sich dort schlängelt, stand unserem Konzept in doppeltem Sinne Pate: Der mäandernde Verlauf des Baches wurde in der Form eines „dahinfließenden“ Skateparks nachempfunden und ermöglicht ein fließendes Fahrerlebnis – einen Flow. Der Name Flowpark war geboren“, so Ralf Maier. Bislang habe es in den Almeauen nur Kinderspielmöglichkeiten gegeben – mit der Skateanlage sei ein Treffpunkt auch für Jugendliche geschaffen worden.

» Die lebhafte Nutzung durch unsere Jugendlichen zeigt, wie effektvoll es sein kann, urbane Räume in Orte aktiven Lebens zu verwandeln. Der Skatepark ist inzwischen Treffpunkt für die Jugend und damit von großer Bedeutung für die allgemeine Lebensqualität unserer Stadt. Die Auszeichnung des IPC/IAKS unterstreicht dies zusätzlich. «
Bürgermeister Schwuchow

Die jungen Leute erhalten durch die IPC/IAKS-Auszeichnung ebenfalls ein positives Feedback, denn sie waren im Vorfeld mit beteiligt und konnten in mehreren Planungsgesprächen ihre Ideen einbringen. Dabei spielte nicht nur der sportliche Aspekt eine Rolle, sondern auch das Thema Inklusion: Der Flowpark ist barrierefrei zugänglich und kann auch von Rollstuhlfahrern genutzt werden – sogar mit Wettkampfsbefähigung.

Inzwischen ist der Flowpark längst ein lebendiger Treffpunkt für die Jugend der Stadt. Mit seinen Rails (Geländer), Curbs (Blöcke) und anderen Obstacles (Hindernisse) finden nicht nur Skateboard- und Longboardfahrer, sondern auch BMX-Räder, Dirtbikes, Scooter, Inlineskater und immer mal wieder auch „Rolli-Fahrer“ auf dem fließenden Rundparcours einen „artgerechten“ Tummelplatz.

Finanziell gefördert wurde das Projekt übrigens durch das Land NRW sowie durch den Bund. **(te)**

» Die Ramps sind mega gut. Man kann sowohl mit dem Board als auch mit dem Scooter coole Tricks machen und einfach den ganzen Tag dort verbringen. «
Dennis (12)

Auch Bürgermeister Burkhard Schwuchow (r.) und Jan Hoffmeister von der Stadtjugendpflege sind stolz auf die Auszeichnung des neuen Skateparks und haben den „Flow“ gleich selbst ausprobiert. *Foto: Stadt Büren*

Infos zum Wettbewerb: QR-Code scannen